

## PRESSEINFORMATION

### **Grünes Licht für die Schmelzhütte in Plettenberg**

**Regionale-Projekt mit 3. Stern ausgezeichnet / Reise ins 19. Jahrhundert**

Plettenberg / Südwestfalen, 17. Juli 2013. Grünes Licht für die „Gesensschmiede Schmelzhütte“ in Plettenberg: Das Regionale-Projekt der Stadt hat heute den 3. Stern und somit grünes Licht für die Umsetzung erhalten. Mit dem Vorhaben werden die vor Ort typischen Gesensschmieden wieder erlebbar gemacht: alte Maschinen, Werkzeuge und weitere Ausstellungsstücke ermöglichen Besuchern künftig eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert. Standort dieser Gesensschmiede ist die alte Schmelzhütte im Grünetal.

„Das ist der Hammer“! So äußerte sich Bürgermeister Klaus Müller, als er von der Entscheidung des Regionale-Ausschusses erfuhr. „Wir freuen uns in Plettenberg über den 3. Stern, weil wir seit der Jahrtausendwende an diesem Projekt arbeiten und nun endlich zur Umsetzung kommen. Die Schmiede ist für uns Plettenberger identitätsstiftend und identitätsfördernd. Wir hoffen, dass wir damit ein weiteres entscheidendes Instrument gegen den Bevölkerungsverlust in der Hand haben.“

Die Gebäude bestehen aus einer Schmiedehalle aus dem 19. Jahrhundert und einer Bearbeitungshalle aus den 1970er-Jahren. „Die Schmelzhütte ist Plettenberger Geschichte und soll mit dem musealen Vorführibetrieb eine Zukunftsperspektive erhalten“, erklärt Martin Müller, Projektmanager der Südwestfalen Agentur. Noch in diesem Jahr starten die Sanierungsarbeiten an der Schmiedehalle. Zudem werden im Inneren des Gebäudes die historischen Öfen in Stand gesetzt sowie die weiteren Ausstellungsstücke aufbereitet. Auf dem Außengelände entsteht ein Schmiedespielplatz für jüngere Besucher. Nach dem Abschluss dieser ersten Maßnahmen soll die Schmiedehalle den Vorführibetrieb aufnehmen. Die Stadt rechnet in der Startphase mit ca. 4000 Besuchern pro Jahr.

In einer zweiten Phase soll dann auch die Bearbeitungshalle saniert werden, damit hier Arbeitsabläufe und die industrielle Entwicklung Plettenbergs Jung und Alt präsentiert werden kann. „Die Schmelzhütte kann ein spannender Ort der Industriegeschichte werden – nicht nur für die Plettenberg, sondern für die gesamte Region Südwestfalen“, sagt Dirk Glaser.

„Die Gesensschmiede Schmelzhütte“ ist ein Baustein des Dachprojekts „WasserEisenLand“, mit dem südwestfälische Industrie-Denkmäler und Museen vernetzt, weiterentwickelt und touristisch vermarktet werden. „Die Gesensschmiede Schmelzhütte passt optimal in das Netzwerk der Industriedenkmäler WasserEisenLand. Das Thema Gesensschmieden ist dort bislang nämlich nicht vertreten und ergänzt somit das Angebot sinnvoll“, sagt Dirk Glaser.

**Gesamtinvestition:** 667.000 Euro; davon 287.000 Euro Förderung Städtebau, 16.000 Förderung LWL-Museumsamt, 60.000 Euro Förderverein, 304.000 kommunaler Eigenanteil.

#### Hintergrund

*Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.*

#### **Pressekontakt:**

Südwestfalen Agentur  
André Dünnebacke  
Tel. 02761 – 83511 13  
Fax 02761 – 83511 29  
presse@suedwestfalen.com  
www.suedwestfalen.com